

Name und Adresse der  
Erziehungsberechtigten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

An die

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Ansuchen**  
**um Erlaubnis zum Fernbleiben von Unterricht für 2 Tage bis 1**  
**Woche (= 5 Tage)**

Ich ersuche um Erlaubnis zum Fernbleiben für meine(n) Tochter /Sohn

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

**für die Zeit**  
von \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_

Grund:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift d.  
Eltern/Erziehungsberechtigten

**Stellungnahme des Klassenlehrers/Klassenvorstandes:**

Zustimmung  Ablehnung

**Entscheidung der Schulleitung:**

Die Schulleitung der \_\_\_\_\_ gibt

die Erlaubnis  
 keine Erlaubnis  
zum Fernbleiben vom Unterricht.

**Begründung:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_ Stempel \_\_\_\_\_  
Schulleiter/in

**Schulpflichtgesetz § 9 (6):**

Die Erlaubnis zum Fernbleiben aus begründetem Anlass kann für einzelne Stunden bis zu einem Tag der Klassenlehrer (Klassenvorstand) und für mehrere Tage bis zu einer Woche (= 5 Tage) der Schulleiter erteilen. Die Entscheidung des Klassenlehrers (Klassenvorstandes) bzw. des Schulleiters ist im Instanzenzug der Verwaltung durch Rechtsmittel nicht anfechtbar. Für die Erlaubnis zu längerem Fernbleiben ist die Schulbehörde erster Instanz (Bezirksschulrat) zuständig, gegen deren Entscheidung kein ordentliches Rechtsmittel zulässig ist.